

An die  
Vorsitzende des Kreistages  
des Landkreises Darmstadt-Dieburg  
Frau Dagmar Wucherpfennig  
- Kreistagsbüro -

Fraktion im Kreistag des  
Landkreises Darmstadt-Dieburg

im Hause

Darmstadt, den 11.01.2017

### **Anfrage „Finanzierung der MVZ GmbH“**

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

wir bitten um Aufnahme der folgenden Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagsitzung:

1. Liegt ein vorläufiger Jahresabschluss oder eine G+V Rechnung der MVZ GmbH für das Jahr 2015 vor? Wenn ja, welcher Umsatz und Gewinn bzw. Verlust wurde erwirtschaftet?
2. Liegt ein vorläufiger Jahresabschluss oder eine G+V Rechnung der MVZ GmbH für das Jahr 2016 vor? Wenn ja, welcher Umsatz und Gewinn bzw. Verlust wurde erwirtschaftet? Wenn nein, wann wird dieser fertiggestellt und kann dem Kreistag vorgelegt werden?
3. Sieht der Wirtschaftsplan der MVZ GmbH die Aufnahme von Krediten bzw. Kassenkrediten vor? Wenn ja, in welcher Höhe? Welche Sicherheiten wurden von den Kreditinstituten hierfür verlangt?
4. Beim Erwerb der neurochirurgischen Einzelpraxis wurde mit der DS 2889-2015 durch den Kreistag beschlossen, dass die Finanzierung des Kaufpreises von 400.000 € durch ein Darlehn erfolgen soll und der Kreistag in der darauffolgenden Sitzung eine Bürgschaftserklärung abgeben soll. Die Bürgschaftserklärung hierfür wurde dem Kreistag jedoch bis heute nicht zur Beschlussfassung vorgelegt. Wie erfolgte die Finanzierung des Ankaufs durch die MVZ GmbH? Bei welcher Bank konnte die MVZ GmbH ein Darlehn aufnehmen? Welche Sicherheiten konnten hierfür der Bank gegeben werden?
5. Der Erwerb der radiologischen Einzelpraxis zu einem Kaufpreis von 150.000 € wurde mit der DS 0137-2016 durch den Kreistag beschlossen. Eine Bürgschaftserklärung für die MVZ GmbH wurde jedoch nicht durch den Kreistag abgegeben. Konnte die MVZ GmbH den Erwerb durch eigene Mittel finanzieren? Wenn nein, wie erfolgte die Finanzierung des Ankaufs durch die MVZ GmbH? Bei welcher Bank konnte die MVZ GmbH ein Darlehn

- aufnehmen? Welche Sicherheiten konnten hierfür der Bank gegeben werden?
6. Der Erwerb des gynäkologischen Arztsitzes zu einem Kaufpreis von 40.000 € wurde mit der DS 0137-2016 durch den Kreistag beschlossen. Eine Bürgschaftserklärung für die MVZ GmbH wurde jedoch nicht durch den Kreistag abgegeben. Konnte die MVZ GmbH den Erwerb durch eigene Mittel finanzieren? Wenn nein, wie erfolgte die Finanzierung des Ankaufs durch die MVZ GmbH? Bei welcher Bank konnte die MVZ GmbH ein Darlehn aufnehmen? Welche Sicherheiten konnten hierfür der Bank gegeben werden?
  7. Wie wurde die Aufnahme des Geschäftsbetriebs (Löhne, Mieten usw.) der jeweils unter den Punkten 4 bis 6 genannten MVZ's durch die MVZ GmbH finanziert?
  8. Im Wirtschaftsplan 2016 der Kreiskliniken waren 300.000,- € für das MVZ Jugenheim vorgesehen. Wofür wurden diese Mittel verwendet?
  9. Im Wirtschaftsplan 2016 der Kreiskliniken waren 380.000,- € für das MVZ Groß-Umstadt vorgesehen. Wofür wurden diese Mittel verwendet?

Mit freundlichen Grüßen

Für die Richtigkeit

Lutz Köhler  
Fraktionsvorsitzender

Heiko Handschuh  
Fraktionsgeschäftsführer